vermehrt hat. Die Kiesböden mit etwas Lehm sagen dem Pilz allem Anschein nach sehr gut zu. Die neu hervorbrechenden Pilze sind für das ungeübte Auge nur schwer zu entdecken, weil sie eine außerordentliche Ähnlichkeit mit den hier liegenden Geröllen haben. Die Aussaat des Erbsenstreulings erfolgte bei Groß-Dubrau aus rein praktischen Gründen, weil der Pilz dort besonders als Gewürz in Suppen, Tunken, beim Braten usw. benutzt wird.

Die Pilze im Haushalt der Natur.

Die 1082. Sitzung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft brachte diesen Vortrag, der von Hauptlehrer Stricker gehalten wurde. Aus dem Born eines reichen Wissens gab der Vortragende zunächst einen allgemeinen Überblick über diese kleinsten und niedersten pflanzlichen Lebewesen. Über die Darlegung ihrer Entstehung gab der Vortragende sinnreiche Einblicke in das vielgestaltete Leben dieser pflanzlichen Lebewesen, die parasitär, oft auch als wichtige Symbionten den höheren Pflanzen dienen. Zum Schluß seines in jeder Beziehung anregenden Referates beleuchtete der Redner die große Bedeutung der Pilze im Leben des Menschen, insbesondere als wichtige Gärfaktoren (Hefen) für die Herstellung vielgebrauchter Lebens- und Genußmittel.

Der Name „Träuschling".

Welcher Leser kann mir das deutsche Gattungswort „Träuschling" (Stropharia) deuten? Schulrat Brock, Dorsten.

Neue Literatur.

B. Wehnelt, Mathieu Tillet-Tilletia.

Nachrichten über Schädlingsbekämpfung 12. Jahrg. Nr. 2, 101 Seiten. Bayer, Leverkusen 1937.

An Hand eines umfangreichen Quellenmaterials schildert der Verfasser die grundlegenden Arbeiten M. Tillets (um 1750) über den Weizensteinbrand. Erstaunlicher fast noch als die ganz modern anmutende Arbeitsweise dieses Mannes, der damit zum Begründer der experimentellen Phytopathologie wurde, ist die Tatsache, daß er und die Ergebnisse seiner Forschung im folgenden Jahrhundert so gut wie vergessen waren. Heute erinnert an ihn die Brandpilzgattung Tilletia, die sein Landsmann Tulasne 1847 aufstellte. Es ist ein Verdienst des Verfassers, daß er Tillet und sein Werk der Vergessenheit entrissen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. Bei aller Wissenschaftlichkeit liest sich diese „Geschichte einer Entdeckung" an manchen Stellen spannend wie ein Roman. Die 16 Abbildungen sind meist Wiedergaben von Kupferstichen mit alten Darstellungen der Getreidekrankheiten.

Eine Würdigung Tillets erfolgte vor kurzem auch von amerikanischer Seite. In der Sammlung „Phytopathological classics" erschienen, wenige Monate nach der Veröffentlichung der Arbeit Wehnelts, die Werke Tillets in englischer Übersetzung. A. Eppler.

Fries: Hymenomycetes Europaei.

Im Verlage Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, erschien der Nachdruck des seit Jahren vergriffenen Werkes „Fries, Hymenomycetes Europaei". Die Original-Ausgabe kam bekanntlich 1874 in Upsala heraus. Sie ist in lateinischer Sprache geschrieben und ist auch heute noch für jeden auf dem Gebiete der Pilzkunde systematisch arbeitenden Forscher unentbehrlich. Der Preis des Nachdrucks beträgt für das in Leinen gebundene Exemplar RM. 45.—.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

Wichtige Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Von verschiedenen unserer Mitglieder werden folgende Veröffentlichungen gesucht:

1. „Hausschwammforschungen", herausgegeben von Möller, erschienen im Verlag Gustav Fischer in Jena.
2. „Zeitschrift für Pilzkunde", Bände 1 und 2, 1922/23.

Voranmeldung zu Exkursionsveranstaltungen.

Im Frühjahr ist wiederum Gelegenheit gegeben zum Studium der rheinischen Frühlingspilze: Auenwälder am Rhein (Morchella-Arten, Polyporeen usw.), Kiefernwälder und pontische Sandgebiete (Helvella, Pezizaceen usw.). Auch für die heurige Hauptpilzzeit erbitten wir jetzt schon wieder unverbindliche Anmeldungen, um möglichst vielen Wünschen gerecht werden zu können.

Rückständige Beiträge.

Um baldige Überweisung rückständiger Beiträge wird dringend gebeten, da auch wir unseren Verpflichtungen nachkommen müssen.

Die Bischofsmütze (Helvella infula).

Wer hat die Bischofsmütze schon in größerer Menge verspeist und sichere Erfahrungen darüber gesammelt?

Gleiche Nachrichten erbitten wir auch über den Genuß anderer Lorchelarten.

Der Knoblauch-Schwindling.

Wer hat Erfahrung über die Sammlung und wirtschaftliche Verwertung dieses Pilzes in großzügigem Maßstab? Mitteilungen erbittet die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 17_1938

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Neue Literatur 30-31